



Gemeinde
MuttENZ

Empfangsbestätigung

Museen MuttENZ

Kirchplatz 3
4132 MuttENZ

Wer:

Frau Hanna Wiesinger
Hauptstrasse 50
4132 MuttENZ

hat was übergeben:

als Geschenk zur freien Verfügung zum Kauf anderes

Aktueller Zustand:

Herkunft des Objektes / der Objekte:

Familien-Besitz gekauft anderes

Versh. Briefköpfe / Logos
Frauenchor MuttENZ

Wie alt ist das Objekt / sind die Objekte:

1886 Haus Jauslin

Was gibt es dazu zu erzählen:

2013/14 Werner Jauslin

(weitere Angaben als Beilage)

Entgegengenommen
am:

von:

(Bitte in Bockschrift)

Ortsmuseum + Karl Jauslin-Sammlung

Schulstrasse 15, 4132 MuttENZ

Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember

14-17 Uhr.

Bauernhausmuseum

Oberdorf 4, 4132 MuttENZ

Geöffnet am letzten Sonntag in den Monaten April, Mai, Juni, August, September + Oktober,

10-12 und 14-17 Uhr.

Mi. 20.11.2013	Muttener Markt
Di. 26.11.2013	20-22 h Singprobe mit allen Sängerinnen in Reinach, Aula Schulhaus Fiechten
Sa. 30.11.2013	reservieren für gemeinsame Probe mit FC Binningen von 9 - 11.30 h in Muttenez
Di. 03.12.2013	19.30-21 h Probe in der Aula Schulhaus Fiechten in Reinach für alle Sängerinnen und Instrumente
Sa. 07.12.2013	Generalprobe mit allen Chören und Instrumenten in der Kirche St. Nikolaus in Reinach, Kirchgasse 3
Di. 10.12.2013	17.30 h einsingen, Konzert 19.30 h Kirche St. Niklaus, Kirchgasse 3 in Reinach Nord
Sa. 14.12.2013	15.30 h einsingen, Konzert 17 h Pfarreizentrum St. Marien, Stockackerstr. 36a, Reinach
So. 15.12.2013	9 h einsingen, Adventssingen in der Kath. Kirche Muttenez
Mi. 18.12.2013	18.30 h Weihnachtsfestli
21.12.-05.01.2014	Weihnachtsferien
Do. 27.02.2014	Kinderfasnachtsumzug, Verpflegungsstand im Pausenhof Schulhaus Breite
01.03.-16.03.2014	Fasnachtsferien 2014
Mi. 19.03.2014	19.30 h Singprobe mit Tanzgruppe Aula Donnerbaum
Sa./So. 22.+23.03.14	Intensivsingwochenende auf dem Leuenberg
Di. 25.03.2014	19.30 h Dienstag, Probe im Wartenbergsaal, Mittwochprobe fällt aus
Mi. 02.04.2014	19.30 h Probe in der Aula Donnerbaum mit Tanzgruppe
Sa. 05.04.2014	14 h Hauptprobe in der Aula Donnerbaum
So. 06.04.2014	15 h einsingen, 16 h Aperó, 17 h Konzert in der Aula Donnerbaum
Mi. 09.04.2014	19 h Jahresversammlung Frauenchor
12.04. - 27.4.2014	Frühlingsferien
Mi. 14.05.2014	Muttener Markt
Do. 29.05.2014	Banntag in Muttenez
Mi. 02.07.2014	19 h Grillabend bei Bettina Kaufmann
05.07. - 17.08.2014	Sommerferien
Sa. 30.08.2014	Regionales Sängertreffen in Münchenstein
13.09.2014	Jahresausflug
04.10.-19.10.2014	Herbstferien
Sa. 25.10.2014	Jubilarenfeier im Mittenza
Mi. 19.11.2014	Muttener Markt
Mi. 17.12.2014	Weihnachtsfestli Frauenchor
24.12.14-04.01.2015	Weihnachtsferien
Sa./So. 20./21.6.2015	Eidgenössisches Sängerfest in Meiringen ✓

24.02.2014

Einladung zur 128. Jahresversammlung

Der Frauenchor Muttentz lädt alle Aktiv-, Ehren-, Frei- und Passivmitglieder zur 128. ordentlichen Jahresversammlung ein.

Datum: am Mittwoch, 9. April 2014

Zeit: um 19.00 Uhr

Wo: im Saal Restaurant Rennbahn, St. Jakobstrasse, Muttentz

Traktanden:

- ✓1. Begrüssung
 - ✓2. Wahl der Stimmzählerinnen und der Tagespräsidentin
 - ✓3. Protokoll der 127. GV
 - ✓4. Jahresbericht der Präsidentin
 - ✓5. Festsetzen der Jahresbeiträge
 - ✓6. Jahresrechnung und Budget
 - ✓7. Mutationen *26 Abt. Romona 112 127 Pass + Frei, 161 alle*
 - ✓8. Anträge (bis 22.03.2014) an die Präsidentin
 - ✓9. Wahlen, *Vice, Dirigents*
 10. Eintrag Sängerbüchlein (bitte mitbringen) *15.6. / 14+15 Reinach*
 - ✓11. Ehrungen und Dank
 - ✓12. Jahresprogramm 2014
 - ✓14. Diverses
- 28. Mai, 30. April E.B. 15⁰⁰-18⁰⁰*

Wir verzichten auf ein gemeinsames Abendessen. Wer trotzdem gerne im Kreis der Sängerbüchlein essen möchte, trifft sich ab ca. 18 Uhr im Restaurant Rennbahn vor der Versammlung. Josy Hirczy reserviert gerne die Plätze.

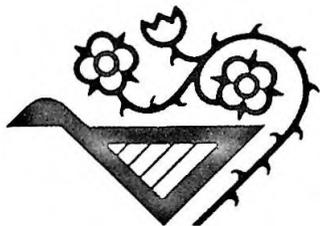
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.

M. Eichenberger
Frauenchor Muttentz
Der Vorstand

Beilage: Einzahlungsschein für Passivmitgliederbeitrag Fr. 25.00

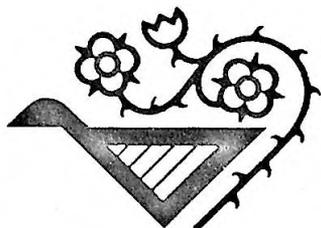
Frauenchor MuttENZ

1886



Frauenchor Muttentz

1886



Fragebogen

150. Jubiläum des Kantonalgesangvereins 1992

Name des Vereins: Frauenchor

Ort: Muttenz

Gründungsdatum oder -jahr: 1886

Seit wann wird eine Vereinsfahne geführt? 1897

Folgten der ersten Fahne weitere und wann?

2. 1947 die Zweite

3. 1986 die Dritte

4.

Kurzbeschreibung der Fahnen (Farbfotos bitte beilegen):

1. Die zweite Fahne wurde vom Kunstmalers
Mauslin entworfen. Frau Strub von Buckten hat
sie in Handarbeit auf Seide gestickt.

3. Die dritte Fahne wurde von der Fa. Heimgartner
entworfen und angefertigt.

4.

Wissen Sie, welcher Künstler die Fahne gestaltet hat?

Wo werden die alten Fahnen und die neue Vereinsfahne aufbewahrt?

Die alte Fahne im Dorfmuseum in Muttenz
die Neue im Rest. Schlüssel, Muttenz. Fahnenkasten
Bemerkungen:

Datum:

11. April 91

Name und Anschrift:

Tel.:

061/61'01'08

Veni Ramseyer

Dienstgebäude SBB

4132 Muttenz

Fragebogen bitte bis 15.4.91 retournieren an das Kantonsmuseum, 4410 Liestal

Muttenz, 30. April 91

Beiliegend die besprochenen Fotos
unserer Fahnen. Von der 1. Fahne
liess sich leider nichts finden, weder
Fahne noch Foto.

Amt für Museen und
Archäologie d. Kt. Baselland

Eing. - 2. MAI 1991

Visum | Kopie
an :

Freundlich grüsst

V. Reinsch



Erscheint jeden Freitag

Anzeigenverkauf und Promotion:
ofa Orell Füssli Werbe AG, Elisabethenstrasse 7
4002 Basel, Telefon 061/230911Inseratenpreis: 48 Rp. pro mm einseitig,
56 Rp. im Amtsanzeiger,
Reklamen: 140 Rp. pro mm Textspalte,
160 Rp. im Amtsanzeiger.

Jahresabonnement: Fr. 46.-/Einzelnnummer: 90 Rp.

Redaktion: Alphonse Masson.

Verantwortlich für die Herausgabe: Hochuli AG

Glücklicher Frauenchor Muttenz

Mit Schwung und neuer Fahne ins zweite Jahrhundert



on. – Im 100. Jahr seines Bestehens kann sich der Frauenchor Muttenz über eine in der Vergangenheit wohl nur selten erreichte musikalische Reife ausweisen. Dazu dürfte dieser traditionsreiche Ortsverein in grossem Masse Beweise der Wertschätzung entgegennehmen. Für Dirigent, Vorstand und Sängerinnen müsste das aus eigener Kraft Geleistete, verbunden mit den Sympathiebezeugungen aus der Dorfgemeinschaft Motivation genug für mindestens 25 weitere Jahre sein. Die dem Chor anlässlich der Jubiläumsfeier vom vergangenen Samstag von allen Seiten bescheinigte «kernige Gesundheit» ist nicht nur ein freundliches Kompliment, sondern auch eine Tatsache, auf welcher sich die Zukunft aufbauen lässt. Gewiss wird nicht jeder Tag ein Festtag sein, doch die im Jubiläumsjahr an den Tag gelegte Vitalität bürgt dafür, dass die gelegentlich auftauchenden Schwierigkeiten gemeistert werden können. Wir sind überzeugt, dass die Sängerinnen in den kommenden Jahren und Jahrzehnten sich selbst und die vielen Freunde des Chorgesanges mit dem Lied werden erfreuen können.

Festakt und Fahnenweihe

Mit dem Lied «Te voci vigneron» von Abbé Joseph Bovet eröffnete der Frauenchor auf sympathische Weise den Jubiläumsakt. In diesem, wie in den beiden folgenden Vorträgen – «Gesang im grünen Wald» und dem Walzer «Dorfschwalben aus Oesterreich» – bestätigte der von Rolf Steiner geleitete Chor seine im Jubiläumskonzert bewiesenen Fortschritte bezüglich Stimmbildung,

Präzision, Diktion und Rhythmik. Eine Jubiläumsfeier bietet den willkommenen Rahmen, verdiente Mitglieder auszuzeichnen. Vreni Ramseyer als amtierende Präsidentin beschenkte Ehrenpräsidentin Martha Rahm, Wally Vogt (welche während 36 Jahren das Batzenkässeli «hütete»), Gertrud von der Crone (frühere Präsidentin), Emma Weisskopf, Wally Dobmeier, Elsbeth Mangold, Emma Honegger, Helen Siegrist, Hanny Wiesinger, Theo Stähli (welcher den Chor während 35 Jahren dirigierte) und den jetzigen Dirigenten Rolf Steiner. Gerechterweise durfte auch Vreni Ramseyer ein Präsent entgegennehmen – sie hat die verschiedenen Jubiläumsveranstaltungen durch ihre gewinnende Art geprägt.

Zwischendurch kamen die Männer zum Wort: OK-Präsident Werner Hungerbühler blättert in der Vereinsgeschichte und rankte einige Gedanken über die Zeit vor hundert Jahren um das Lied «Die alten Strassen noch...». Singende Menschen sind fröhliche Menschen – damals wie heute, führte der Redner aus, und begrüßte es, dass im Frauenchor Jugend und Alter sich von gleichen Idealen überzeugt und von gleicher Gesinnung beseelt, finden kann. Er forderte die Sängerinnen auf, dafür zu sorgen, dass die Glut des Lieds und des Singens in der Gemeinde nie erlischt: «Ihr habt eine edle Verpflichtung: die Erhaltung des Liedguts!»

Gemeindepräsident Fritz Brunner führt die Entstehung des Frauenchors darauf zurück, dass auch die Frauen seinerzeit von der vom Bundesstaat garantierten Vereinsfreiheit profitieren wollten. Es sei denn, sie trafen sich zum Singen um, wie die Männer, ihren wöchentlichen Ausgang zu haben... Innere Freude verlangt nach Gesang, meinte der Gemeindepräsident, denn mit dem Lied können Gefühle weit besser zum Ausdruck gebracht werden als mit Worten. Deshalb auch seine Feststellung «keine Freude ohne Gesang». Das Bedürfnis zum Singen müsse aus dem Inneren des Menschen kommen, weshalb auch gesagt werden darf «kein Gesang

ohne Freude». Leider kommt die Freude im Leben allzuoft zu kurz. Das Rezept lautet: zum Lied greifen, um Freude aufkommen zu lassen. Fritz Brunner bezeichnete die Leistung des Frauenchors anlässlich des Jubiläumskonzertes als grossartig, ein Beweis, dass die Sängerinnen von ihrem Ideal beseelt sind und von einem guten Dirigenten geschult werden. Mit Genugtuung stellte er fest, dass die Zukunft des Chors gesichert ist. Er gratulierte dem Frauenchor zum Jubiläum und zur Fahnenweihe und wünschte für die Zukunft den besten Erfolg.

Namens der Ortsvereine gratulierte Hermann Schläppi, für welchen dieser Anlass ein Glanztag im Amte des IG-Obmanns darstellte. Auch er dankte den Sängerinnen für ihre erhabenden Konzerte und würdigte die Verdienste der Präsidentin, des Dirigenten und des Chors.

Fahnenweihe

Aufgabe des OK-Präsidenten war es, die alte, im Jahre 1947 geweihte Fahne zu verabschieden. Sie war dem Chor während fast 40 Jahren eine treue Begleiterin, im Entwurf schlicht und einfach – und darum auch etwas Besonderes.

Der Musikverein Muttenz, der unter der Leitung von Ernst Thommen einen beachtlichen Teil der Jubiläumsfeier bestritt, spielte den Fahnenmarsch; begleitet von den Bannern der Ortsvereine wurde die neue Fahne in den Saal geleitet und durch Hubert Brodbeck, stellvertretend für alle Mitglieder des Männerchors als Fahngötti amtierend, entrollt. Den gesamten Festbesuchern enthüllte sich eine schicke, moderne Fahne, dominiert vom Signet des Chors und ergänzt durch das Gemeindegewapp – das Ganze in blau und weiss gehalten.

Vreni Ramseyer begusste das von einer Sängerin gestiftete neue Emblem, Zeichen der Zusammengehörigkeit, unter welcher sich die Sängerinnen in Freud und Leid zusammenfinden werden. Es

war für die Sängerinnen zweifellos ein erhebender Augenblick als ihre beiden Vereinsfahnen von den Ortsvereinen geehrt wurden.

Die Dorfvereine gratulieren

Unter dieses Motto stellte Werner Hungerbühler den zweiten Teil der Jubiläumsfeier. Während über zwei Stunden erfreuten der Männerchor Muttenz, der Musikverein, das Akkordeonorchester, der Jodlerclub und die Trachtengruppe Muttenz die Besucher mit ihren Darbietungen. Als Gastvereine traten der Frauenchor Arlesheim, der Männerchor Peflingen und die Gesangssektion des TV Riehen auf.

Zwischen den Vorträgen lösten sich die Gratulanten am Rednerpult ab: der Ski-club, die Gesellschaft pro Wartenberg, das Fussballerchörl, der Frauenturnverein Muttenz-Freidorf und die Kantorei St. Arbogast überbrachten durch ihre Präsidenten Glückwünsche und Präsente. Auch der Kantonal-Gesangsverband Baselland, der Bezirksverband Arlesheim und der Männerchor Allschwil würdigten das Wirken des Frauenchors Muttenz während des vergangenen Jahrhunderts.

Zu Fragen aus dem Publikum, weshalb die Männerchöre gegenüber den Frauenchören am Samstagabend in der Mehrzahl waren, hätten wir, was den Männerchor Allschwil betrifft, eine Antwort anzubieten. In der von Gertrud von der Crone verfassten Vereins-

chronik liest man, dass in grauer Vorzeit ein Kantonal-Gesangsfest in Allschwil bezüglich Organisation alles andere als befriedigend war. Da wird bemängelt, dass der Frauenchor stundenlang auf seinen Auftritt warten musste und dass das Mittagessen erst nach mehrmaliger Intervention in recht bescheidener Quantität serviert wurde, dies obschon die Festkarte damals stolze neun Franken kostete. Vermutlich wollten die Allschwiler Sänger durch ihre Anwesenheit Wiedergutmachung leisten... Das letzte Wort an der Jubiläumsfeier hatte die Eddy Hammer-Band aus Basel, welche jung und alt zum Tanz zu verführen vermochte.

Herzlichen Dank unserem OK-Präsidenten Werner Hungerbühler

Der Frauenchor dankt Ihnen herzlich für die vorzügliche Organisation der Anlässe in unserem Jubiläumsjahr. Besonders die Jubiläumsfeier und Fahnenweihe vom vergangenen Samstag wird uns als krönender Abschluss, in dankbarer Erinnerung bleiben. Die Mitglieder des OK danken Ihnen für die nette Zusammenarbeit. Danken möchten wir auch Felix Küpper für die Betreuung der Jubiläumskasse. Den Muttenzer-Behördenmitgliedern, den Dorfvereinen, sowie den hiesigen und auswärtigen Gästen und Besuchern danken wir herzlich für ihre Anwesenheit. Es würde uns freuen, wenn ihnen unsere Geburtstagsfeier unvergesslich bleibt.

Dorffest 1987 gesichert: Vereine wirken mit

Die Durchführung des Muttenzer Dorffestes vom 4.–6. September 1987 zugunsten des neuen Alters- und Pflegeheims «Käppeli» ist sichergestellt. Die Ortsvereine und Organisationen von Muttenz haben ihre Teilnahme bereits in einer Zahl zugesichert, die sich mit den beiden letzten grossen Festen vergleichen lässt.

Nach seiner ersten Sitzung hat das Organisationskomitee 96 Ortsvereine und Organisationen um eine Mitbeteiligung am Fest in irgend einer Form angefragt. Trotz der recht kurz angesetzten Frist sind die Anmeldungen bis heute in reicher Fülle eingegangen. Was da bereits an Vorschlägen und Ideen eingebracht worden ist, zeugt vom Gemeinschaftssinn und vom Einsatzwillen der Muttenzer, wenn es gilt, für eine gute Sache zusammenzustehen!

Bis zur Stunde sind bereits Anmeldungen für 21 Wirtschaften, eine Kaffeestube und drei Imbissstände eingegangen. 4 Vereine möchten eine Unterhaltungsstätte betreiben, 10 weitere haben sich für eine Mitwirkung beim Kulturprogramm angemeldet, und vorerst drei

Organisationen möchten die Festbesucher mit ihrem Angebot am Dorffest-Markt erfreuen. Nur drei der insgesamt 43 Organisationen mussten eine Absage erteilen, nicht aber ohne die Mitteilung, dass sich ihre Mitglieder bei anderen Institutionen engagieren werden.

Noch immer ist das Organisationskomitee für die Mitwirkung von Vereinen, Institutionen, Gruppen, Firmen, politischen Parteien, Schulklassen, Familien oder Einzelpersonen am Dorffest mit originellen Anregungen sehr dankbar. Das Dorffest bietet ein breites Spektrum für alle möglichen Aktivitäten. Nach Meinung des Organisationskomitees können neben dem traditionellen Festbetrieb auch ganz neue Ideen verwirklicht werden.

Machen Sie auch mit? Bitte melden Sie sich beim Sekretär des OK, Heinz Meyer, im Altersheim «zum Park», Tel. 611241! Allen Beteiligten danken wir heute schon ganz herzlich für ihre Bereitschaft, ihren Ideenreichtum und ihre Arbeit zur Vorbereitung und Durchführung des Dorffestes 1987.

Bekanntmachung

Der Gemeinderat hat beschlossen, mit Beginn der Traubenreife den Rebberg zu schliessen. Es wird darauf hingewiesen, dass nur die Neusetzstrasse und die Fusswege im Rebberg ab Montag, 22. September 1986, geschlossen sind. Die übrigen Strassen im Gebiet werden nicht tangiert. Allen Unbefugten ist das Betreten des geschlossenen Rebberges verboten. Zuwiderhandlungen werden bestraft. Der Gemeinderat

Gräberaufhebung 1986

Infolge Turnusablauf wird auf dem Friedhof Muttenz ein Teil des Grabfeldes A, Erdbestattungen im Zeitraum der Jahre 1962–1963 aufgehoben. Nähere Auskunft erteilt das Zivilstandsamt. Die Hinterbliebenen sind gebeten, Grabsteine, Pflanzen, etc. bis 31. Dezember 1986 abzuholen. Im Unterlassungsfalle wird angenommen, dass an den auf dem Grab vorhandenen Sachen kein Interesse besteht. Die Abräumung erfolgt dann durch das Friedhofpersonal auf Kosten der Gemeinde. In diesem Falle gehen die Eigentumsrechte an den auf dem Grab befindlichen Gegenständen verloren.

Wasserversorgung in Muttenz

sn. – Wir brauchen tagtäglich gutes Wasser und sind deshalb auf eine immer funktionierende Wasserversorgung angewiesen.

Doch kennen wir den Ablauf der Muttenzer Wasserversorgung? Interessieren uns Informationen aus erster Hand über dieses Thema?

Am 27. September 1986, Samstagnachmittag um 13.30 Uhr, wird uns Max Wagner, Brunnenmeister in Muttenz, auf dem Gemeindeplatz empfangen.

Während circa 3 Stunden werden wir alsdann in die Vielfalt der Wasserquellen, Pumpwerke und Reservoirs eingeführt.

Zu diesem Informations-Nachmittag lädt die Vereinigung der Parteilozen Muttenz ein. Als unabhängige politische Vereinigung interessieren uns die Zusammenhänge in der Gemeinde Muttenz ganz besonders, umso mehr als der Wirkungskreis dieser losen Vereinigung sich nur auf die lokale Ebene beschränkt.

Willkommen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner in Muttenz. Auch die Jugend ist herzlich eingeladen.



Der Frauenchor Muttenz unter der Leitung von Rolf Steiner.



Die neue Vereinsfahne wird entrollt.



Die Trachtengruppe
Mutterz

Dankt anlässlich ihres

50. Jubiläums

Bekki Reimann-Christen

für die langjährige
Verbindungsstreu, die
unermüdlische Unterstützung
und für die wertvolle
und schöne Kameradschaft.

Wir Trachtenleute erhoffen
uns gemeinsam noch viele
schöne Stunden.

DANK AN DIE GRÜNDERINNEN

VOR 50 JOHR HEIT DIR MIT VILL IFER UND STOLZ
ES VEREINSSCHIFFLI BASCHTLET US MUTTEZER HOLZ.
MIT FRÜNDSCHAFTSBANDE HEIT DIR D'FUEGE KITTET
UND GMEINSAM UM E GUETI SEEFAHRT BITTET.
DIR HEIT BESCHLOSSE, EUSI TRACHT IN EHRE Z'HALTE
UND LIED, TANZ UND BRUCHTUM DE NOCHKOMME Z'ERHALTE.
BI GUETEM FAHRTWIND ISCH DAS SCHIFF VOM STAPEL
GLAUFE
ME HETT'S UF E NAME "TRACHTEGRUPPE MUTTENZ" LO
TAUFE.
S'HETT JEDES AN BORD SIS PLÄTZLI IGNOH,
VERANTWORTIG TREIT UND ÄMTLI BECHO.
UF DECK SITT DIR FRÖHLICH GSY, HEIT VILL GSUNGE UND
GLACHT
UND IMMER WIEDER MITENAND ES TÄNZLI GMACHT.
ÖPPE N EINISCH HEIT DIR WÄLLE UND HINDERNIS UMSCHIFFT,
GANZ ELEGANT
UND GLICH HEIT DIR IMMER WIEDER MÜESSE AN LAND.
NEUI PASSAGIER SI IGSCHTIGE, ANDERI HEI WELLE GOH,
EINZELNI HEIT DIR IN D'EWIGKEIT MÜESSE ENTLOH.-
HÜTT LUEGET DIR DÄM SCHIFFSLÄBE VOM UFER US ZUE,
MÜESST NÜMME GO TANZE, DIR HEIT EUCHI RUEH ...
DOCH HÄRZ UND GEDANKE SI OFT NO BI EUS,
MIR WÜESSE DAS Z'SCHÄTZE UND DANKE EUCH!

VRENI HUNGERBÜHLER

Legende zur Fahne des Frauenchores Muffen.

von Fe. M. Jürgensen befasst.

Der blühende Zweig, schwarzes Zeichen der Mänsänger spricht:
„Ich bin der Gesang, seit es Menschen gibt, bin ich da. Ich will
immer grünen, nie verwelken, meine grossen, roten Blüten
bedeuten die Stammtöne der Musik.“

Die goldene Lyra, in altgriechischer Form, jubelt: „Ich war
stets dabei, wo es galt, Töne zum Schönsten erklingen zu
lassen, einen Gruss bring ich Euch aus fernem antiken Zeiten.
Immer hielten sie mich in Ehren, denn was ich gab, ist Gold
vom Feinsten. Haltet auch Ihr mich in Ehren und Ihr sollt
nie des Köstlichsten entbehren.“

In den blauen, gotischen Lettern steht geschrieben:
„Ihr Frauen, seid treu dem Lied, seid auch frei von
Längerinensache, lasst Euch weder durch kleinliche Neidereien,
noch durch blendende Fählereien irre machen an dem, das
Ihr einmal erwählt habt.“

Die 128 Ornamente, goldgestickt auf alrosa Bande, das
Sinnbild zusammenhaltend, werden auch lebendig und rufen uns zu:

„Wir sind Kreuz und Sonne, wir waren immer da, eines
Feglichen Geschicks begleiten wir. Ihr habt Euch hohe Ziele gesteckt.
In echter Frauenart und Sinn, wie wir in dieser reinen,
weissen, handgewobenen Seide erkennen, habt Ihr's getan.“

Darum haltet zusammen in Bereitschaft und Einigkeit, habt
nicht Furcht vor der Zukunft, sammelt Euch unter unserm
Schutze zum Wohl und Gedeihen Eures Strebens.

Entwurf zur Fahne: Herr Hans Faustlin, Kunstmaler, Buchegg + 18. Juli 1952
Ausführung in Handstickerei: Frau Strub-Pusser, Weberin, Bückten.
Fahnenweihe Samstag 27. Sept. 1947 im grossen RössliSaal.